

Charles Scholl,
Schneider in der Stadt Allentau.
Bedient sich dieser Methode seinen alten
Freunden, Kunden und dem Publikum über-
haupt anzugeigen, daß er das
Schneider-Geschäft,
in allen dessen verschiedenen
Zweigen noch immer an sei-
nem alten Standplatz, in der
Hamilton Straße, gerade ge-
genüber Edm. N. Neuhard's
Eisenlohr fortbetreibt; allwo
er alle diejenigen, die ihn mit
ihrer Kundtschaft beehren wer-
den, mit völliger Zufriedenheit
bedienen wird.— Da er die N.
York Färberei regelmäßig erhält, so ist er dar-
durch in den Stand gesetzt, immer nach den
neuesten Moden zu arbeiten. Seine Preise
sind billig, und seine Arbeiten die alle unter
seiner Aufsicht gemacht werden, ver-
spricht er von vorzüglicher Güte zu sein.
Er ist dankbar für bereits genossene Kund-
schaft und hofft durch billige und pünktliche
Bedienung dieselbe fernerhin, so wie ein Zu-
satz zu erhalten.
Charles Scholl.
April 24. nq3

Neuer Baargeld
Leder-, Mehl- und Futter-Stroh,
in Allentau.
Der Unterschriebene benutzte Gelegen-
heit seinen Freunden und dem geehrten Pub-
likum achtungsvoll die Anzeige zu machen, daß
er einen neuen
Leder-, Mehl- und Futter-Stroh,
in der Hamilton Straße, unterhalb Craig's
Gasthaus, in dem Gebäude worin Herr J.
Jameison das Schneider-Geschäft betreibt,
eröffnet hat; allwo er immer auf Hand zu
halten gedenkt, eine schöne Auswahl
Ober- u. Sohl-Leder, Morocco-Leder,
Sib-Leder, Kalb- und Schaf-Fel-
le.— Ferner: — Weizen, Roggen,
Weißbrot, Buchweizen- und Ha-
fer-Mehl,
welches er alles zu sehr billigen Preisen zu
verkaufen im Stande ist—so hält er auch im-
mer einen Vorrath
Dehlmehl (Nigelmehl) Kornschrot,
Korn- u. Weizen-Kleien &c.
Er hat weder Mühe noch Kosten gespart
um seinen Stroh aufs beste einzurichten und
hofft daher durch gute, billige u. pünktliche Be-
dienung, einen Theil der öffentlichen Kund-
schaft zu erhalten.
Jacob Treichler.
Allentau, April 24. nq3

Reine und Wohlfeile
Taback-Manufaktur.
Die Unterschriebenen machen hierdurch
den Einwohnern von Allentau und dem geehr-
ten Publikum überhaupt die Anzeige, daß sie
in der Allenstraße der Stadt Allentau, in
dem Hause ebendort bewohnt von J o h n a s
S m i t h, gerade oberhalb dem "Union Ho-
tel" eine neue
Taback-Manufaktur
begonnen haben; allwo sie versichert fühlen
alle Anwesende vollkommen befriedigen zu
können.— Sie gedenken immer auf Hand zu
halten
Spanische, halb spanische und andere
Cigaren; Nappee, Grober- und
Maccaban Schnupftaback; Rauch-
Taback, alle Arten Rau-Taback,
für, alle zu diesem Geschäft gehörende Arti-
kel.— Strohhalter und andere werden es zu
ihrem Vortheil finden, bei ihnen anzurufen
ehe sie sonstwo kaufen.
Ihre Preise werden äußerst billig sein.
Henry Keiper,
Charles Moore.
April 24. nq3

Scip und Nagel,
Backsteinleger und Mästerer in Al-
lentau.
Die Unterschriebenen machen ihren Freun-
den und dem Publikum im Allgemeinen hier-
durch die Anzeige, daß sie zu irgend einer Zeit
bereit sind Häuser zu bauen, und da sie in
diesem Geschäft erfahren sind, so versprechen sie
völlige Zufriedenheit zu allen denen zu geben,
welche sie mit ihrer Kundtschaft beehren.— Ihr
besonderer Zweig ist
Backsteinlegen und Mästern,
welches alles auf die vorzüglichste und dauer-
hafteste Art verfertigt wird. Sie nehmen
Contracte beim Tausend, Tag oder allgemein
Contracten. Alle Bestellungen werden
pünktlich angenommen.
Joseph Scip,
Jacob Nagel.
April 24. nq3

An Land Strohhalter.
Der Unterschriebene giebt hierdurch Nach-
richt, daß er ein ausgezeichnetes Sortiment
von J u n d u. ausländischen Treddenen Waar-
ten
für Frühjahr's-Verkäufe
zum Verkauf auf Hand hat, und ersucht das
Publikum dasselbe zu untersuchen. Er be-
treibt in der zweiten Straße eine ausgedehnte
Handlung beim Großen und Kleinen, zu
welcher er noch eine Zweig-Handlung in der
Markt-Strasse errichtet hat, welches ihn in
den Stand setzt, große Verkäufe zu machen,
u. demzufolge kauft er auch in großen Quan-
titäten, welche für den Klein-Verkauf aus-
gewählt, und an einem sehr geringen Preis für
b a r G e l d verkauft werden.
Curwen Stoddart
No. 22 Nord 2te Straße, zwischen der Wil-
low und Noble Straßen, Philadelphia.
April 17. nq3

Drucker Arbeit.
Alle Arten Drucker-Arbeit wird in dieser
Druckerei zu den allerniedrigsten Preisen, und
auf die kürzeste Anzeige verrichtet.
April 24. nq3



Peter S. Lehr,
Kutschenmacher in der Stadt Allentau.
Bedient sich dieser Gelegenheit, seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzei-
gen daß er die bekannte, schon 17 Jahren von Joseph Krämer betriebene Kutschenmacherei
in der Allen Straße der Stadt Allentau, gegenüber dem "Washington Hotel" übernom-
men hat, und dieselbe auf alleinige Rechnung auf eine sehr ausgedehnte Weise zu betreiben
genommen ist. Er selbst hat schon 16 Jahren in besagter Werkstatt gearbeitet, welches ihm
Gelegenheit gegeben hat hinlänglich mit dem Geschäft, so wie mit den Kunden derselben be-
kannt zu werden. Er gedenkt auf Hand zu halten zum Verkauf, so wie auch auf Bestellan-
gen zu verfertigen:
Kutschen, Omnibuses, Rasties, Carry-alls, Sulkies, u. s. w.,
mit eisernen und hölzernen Axten,
welche Artikel alle aus den besten Materialien, durch gute Arbeiter, und unter seiner eigen-
nen, so wie unter der Aufsicht seines Agenten, verfertigt werden, für deren Güte ein hinläng-
licher Zeitraum gut gestanden wird; und welche äußerst wohlfeil für baar Geld, oder auf
liberalen Credit abgesetzt werden sollen.
Bestellungen u. s. w. können bei ihm oder bei seinem Agenten gemacht werden, die pünkt-
lich auf die kürzeste Anzeige besorgt werden sollen.
Kl. Arbeit wird schnell, billig und pünktlich besorgt.
Er ist dankbar für bereits genossene Kundtschaft, und wird sich bestreben durch gute billige
und pünktliche Bedienung sich einen Theil der Gunst des Publikums zuzuziehen, wofür er
sichs dankbar sein wird.
Joseph Krämer, Agent für P. S. Lehr.
April 24. nq3

Reef und Statler,
Kutschenmacher in Allentau.
Bedienen sich dieser Gelegenheit, ihren Freunden und einem geehrten Publikum hier-
durch die Anzeige zu machen, daß sie die Kutschenmacher-Geschäfte am süd-östlichen Ecke der
William und Andrew Straßen, und gerade hinterhoh John G r o s s ' s Gasthaus, immer
noch fortbetreiben, allwo sie immer auf Hand haben und auf Bestellungen verfertigen werden:
Kutschen, Omnibuses, Rasties, Carry-alls, Rocky-Wägen, Sulkies, u. s. w.
u. s. w., mit und ohne eiserne Axte.
Sie halten immer gute Arbeiter, und alle Fuhrwerke werden unter ihrer Aufsicht aus
den besten Materialien gemacht, und dafür ein Jahr gutgestanden.
Anbesserungen an alten Fuhrwerken werden auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten
Preisen versorgt.
Sie sind dankbar für genossene Kundtschaft, und hoffen durch pünktliche Abwartung ihrer
Geschäfte und billige Preise einen Theil der Gunst des Publikums fernerhin zu erhalten.
Sie sind entschlossen zu den allerniedrigsten Preisen für Baar Geld zu verkaufen.
Reef und Statler.
Allentau, März 27. nq3

Amos Sttinger
Kupfer- und Blechschmidt, in der
Stadt Allentau.
Wünscht seine Freunde, seine alten Kunden
und das Publikum überhaupt darauf aus-
merksam zu machen, daß er sein Geschäft noch
immer an seinem alten Standplatz, gegen-
über Peter Huber's Stroh- und unsern Sa-
genbuch's Wirthshaus in der Hamilton Stra-
ße fortbetreibt; allwo er immer zum Ver-
kauf auf Hand halten, und auf Bestellungen
verfertigen wird:
Alle Arten Brennstoffel, Färber-Kessel,
Latweg-Kessel, Caffee-Kessel, und
alle andere Kessel; — Ferner: Al-
le Arten Blechwaaren, als Dadrin-
nen, Eimer, Gießkannen, Kessel, kurz
alles was in dieses Fach einschlägt,
welche Artikel er alle an den a l l e r n e d e r-
s t e n Preisen absetzen wird. Alle
Bestellungen sollen auf die kürzeste Anzeige
besorgt werden.
Kl. Arbeit wird auf die kürzeste
Anzeige verrichtet.
Dankbar für genossene Kundtschaft, hofft
er daß die Güte seiner Waaren, ihm ferner-
hin einen hinlänglichen Theil der öffentlichen
Gunst sichern wird.
Altes Kupfer wird verlangt, wofür der
höchste Preis erlaubt wird.
Amos Sttinger.
April 24. nq3

Damen Schuhmacher.
Unterzeichnete, Agent für Silber Emhardt,
bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freun-
den und dem Publikum im Allgemeinen die
Anzeige zu machen, daß er in der Hamilton
Straße, zwischen Dr. Martin's und John F.
Rube's Wohnungen einen neuen Schuhlohr
errichtet hat; allwo er alle Arten
Damen- und Kinder-Schuhe
und Stiefel
zum Verkauf auf Hand zu halten gedenkt.—
Dieselbe werden alle unter seiner eigenen Auf-
sicht verfertigt, und man kann versichert sein,
daß sie von erster Güte sein werden; u.
welche er an sehr niedrigen Preisen beim
Großen und Kleinen für Baar Geld absetzen
wird. Alle Arten obengenannter Schuhe u.
Stiefel werden auch auf Bestellungen ge-
macht. — Er hält auch Morocco Leder und
Trenks zum Verkauf auf Hand.
Dreßes werden mit Dank empfangen und
sogleich besorgt.
Beas G. Emich, Agent.
April 24. nq3

George Guth,
Gastwirth in Allentau.
Bedient sich dieser Gelegenheit seine al-
ten Freunde und ein geehr-
tes Publikum im Allgemesi-
nen, daß er das wohlbe-
kante Gasthaus, früher be-
wohnt von Peter Kuhns in
der Hamilton Straße bezogen hat, zum
Schuld der "R i s s a G u n"; allwo er
jederzeit bereit ist alle Reisenden und Andere
zur völligen Zufriedenheit zu bedienen, die
ihm mit ihrer Kundtschaft beehren. — Sein
Tisch wird jederzeit mit den besten Speisen
versetzt sein, wie auch sein Bar von den
vordersten Getränken. — An guter Stallung
und sorgfamer Verpflegung der Pferde soll es
nicht fehlen, da er eines von den vordersten
Stallmännern, in seinem Verdienst hat.
April 17. nq3

George Guth,
Gastwirth in Allentau.
Bedient sich dieser Gelegenheit seine al-
ten Freunde und ein geehr-
tes Publikum im Allgemesi-
nen, daß er das wohlbe-
kante Gasthaus, früher be-
wohnt von Peter Kuhns in
der Hamilton Straße bezogen hat, zum
Schuld der "R i s s a G u n"; allwo er
jederzeit bereit ist alle Reisenden und Andere
zur völligen Zufriedenheit zu bedienen, die
ihm mit ihrer Kundtschaft beehren. — Sein
Tisch wird jederzeit mit den besten Speisen
versetzt sein, wie auch sein Bar von den
vordersten Getränken. — An guter Stallung
und sorgfamer Verpflegung der Pferde soll es
nicht fehlen, da er eines von den vordersten
Stallmännern, in seinem Verdienst hat.
April 17. nq3

Brigade-Befehle.
Die verschiedenen Bataillonen haben sich
wie folgt zur Parade und Inspektion zu ver-
sammeln:
Das 1ste Bataillon des 68ten Regiments,
befehligt von Col. C h a r l e s E d e m a n,
auf Mittwoch den 15ten Mai, am Hause
von John Eisenhard in Süd-Weithall.
Das 2te Bataillon, Freiwilliges Regiment,
No. 105, befehligt von Lieut. Col. H e r m a n
R u p p, auf Freitags den 17ten Mai, in
Millerstaun.
Das 1ste Bataillon des 82ten Regiments,
befehligt von Col. H a r r i s o n M i l l e r,
auf Samstags den 18. Mai, in Fogelsville.
Das 2te Bataillon des 138ten Regiments,
befehligt von Lieut. Col. S a m u e l R i s s e
l e r, auf Montags den 20ten Mai, in Lynn-
ville.
Das 1ste Bataillon des 138ten Regiments,
befehligt von Col. D w e n S ä g e r, auf
Dienstags den 21ten Mai, in Säger'sville.
Das 154te Militz-Regiment, befehligt von
Col. T h o m a s B r o d r i c k, auf Mitt-
wochs den 22ten Mai, in Leighton.
Das 2te Bataillon des 144ten Freiwilligen
Regiments, befehligt von Lieut. Colonel
R e u b e n S t r o u s h, auf Donnerstags den
23. Mai, am Hause von Andrew Siegfried
in Weisport.
Das 1ste Bataillon des 105ten Freiwilligen
Regiments, befehligt von Col. G e o r g e
S m i t h, auf Freitags den 24ten Mai, am
Hause von Joseph Hunsicker in Heidelberg.
Das 1ste Bataillon des 144ten Freiwilligen
Regiments, befehligt von Col. G e o r g e
W e n n e r, auf Samstags den 25ten Mai
in Allentau.
Alle Bataillonen werden um 10 Uhr Mor-
gens formirt, wovon man Dacht zu nehmen
beliebe.
Die Adjutanten und befehls habenden Of-
fiziere von Compagnien werden ersucht ihre
Kerturns an obengemeldeten Tagen an mich
einzuhändigen.
Sollten die Colonels wünschen eine
Abänderung in dem bestimmten Platz zur In-
spektion ihrer respektiven Bataillonen, zu ma-
chen, so sind dieselbe ersucht in der Druckerei
des "Vecka Patriots" anzurufen, und solche
gewünschte Veränderungen anzugeben, wel-
che pünktlich besorgt werden sollen.
Die Capitane von Militz Compagnien be-
ziehen auch Dacht zu nehmen, daß der Staat
burgh das Gesetz nicht verbindlich ist Trom-
meln und Pfeifer (Musikanten) für Compag-
nien-Paraden zu bezahlen — und daß es bei
Bataillonen-Paraden die Pflicht des Colonels
ist, dieselbe anzustellen.
Die Strafe für nicht Bewohnung bei Pa-
raden ist 50 Cents.
Reuben Stroush, Brig. Insp.
der 2ten Brig. 7ten Division, P. M.
April 10. nq3

Lecha County Bank.
Nachricht.
Eine öffentliche Nachricht zufolge versam-
melte sich eine Mehrheit der Commissioner
der "Lecha County Bank" am Donnerstags
den 2ten Mai am Hause von J o h n G r o s s ' s
in Allentau, u. passirten folgende Beschlüsse:
B e s c h l o s s e n, — Daß die Bücher für
den Verkauf des Stocks der "Lecha County
Bank" an den folgenden Tagen und Plätzen
eröffnet werden sollen, nämlich:
Auf Montags und Dienstags den 27ten
und 28ten Mai, am Hause von John Gros
in Allentau.
Auf Mittwoch den 29. Mai, in Fogelsville.
Auf Donnerstags den 30ten Mai, am Han-
se von John Madern in Millerstaun.
Auf Freitags den 31ten Mai, am Hause
von Henry Dillinger in Ober-Milford.
Auf Samstags den 1sten Juni, am Hause
von Edward Seider in Coopersburg.
Auf Montags den 3ten Juni, am Hause
von Tilghman Hupp in Bethlehem.
Auf Dienstags den 4ten Juni, bei Sieg-
frieds Brücke.
Auf Mittwoch den 5ten Juni, am Hause
von S. Waller in Nord-Weithall.
Auf Donnerstags den 6ten Juni, am Han-
se von Peter Miller in Säger'sville.
Auf Freitags den 7ten Juni, am Hause
von John Seiberling in Lynnville.
Auf Samstags den 8ten Juni, an Cener's
Hotel in Mauch Chunt.
B e s c h l o s s e n, — daß das obige, so wie
die alte welche die Gründung der "Lecha
County Bank" autorisirt, in allen Zeitungen
in Allentau, so wie in der "Mauch Chunt
Gazette" bekannt gemacht werden sollen.
Peter Huber, John Wagner,
W. S. Blumer, Charles S. Bush,
George Benner, Charles S. Martin,
A. F. Dittie, Joseph K. Säger,
Jacob Dillinger, Peter Kreinig,
John Drexel, Christian Press,
S. Waller, jr., Charles Krämer,
George Probst, James Käcky,
David Gehman, John Meiser,
John D. Bauman, John Fasinger,
John Meares, Peter Sieger,
Reuben Hainke, John Dred,
Peter Kaubach, Chas. A. Luchenbach,
Commissioners.
Mai 8. nq3

Northampton Bank.
Einstmal die Northampton Bank, am 13.
Juni, A. D. 1843 eine Ueberschreibung von
allen ihrem Vermögen, liegendes sowohl als
persönliches, im Vertrauen und zum Nutzen
aller ihrer Creditoren an George Probst und
John W. Hornbeck, (und andere die seitdem
verweigert haben dieses Vertrauen auf sich zu
nehmen,) gemacht hat:
Nachricht ist hierdurch gegeben an alle Per-
sonen, die noch an besagte Bank schuldig sind,
an oder vor dem 1sten Juni, nächstens, Zah-
lung zu machen — Und alle Personen welche
noch Ansprüche haben gegen dieselbe, sind
angefordert dieselbe ohne Verzug einzuhän-
digen an
George Probst, } Assignees.
J. W. Hornbeck, }
Mai 8. nq3

George Guth,
Gastwirth in Allentau.
Bedient sich dieser Gelegenheit seine al-
ten Freunde und ein geehr-
tes Publikum im Allgemesi-
nen, daß er das wohlbe-
kante Gasthaus, früher be-
wohnt von Peter Kuhns in
der Hamilton Straße bezogen hat, zum
Schuld der "R i s s a G u n"; allwo er
jederzeit bereit ist alle Reisenden und Andere
zur völligen Zufriedenheit zu bedienen, die
ihm mit ihrer Kundtschaft beehren. — Sein
Tisch wird jederzeit mit den besten Speisen
versetzt sein, wie auch sein Bar von den
vordersten Getränken. — An guter Stallung
und sorgfamer Verpflegung der Pferde soll es
nicht fehlen, da er eines von den vordersten
Stallmännern, in seinem Verdienst hat.
April 17. nq3

George Guth,
Gastwirth in Allentau.
Bedient sich dieser Gelegenheit seine al-
ten Freunde und ein geehr-
tes Publikum im Allgemesi-
nen, daß er das wohlbe-
kante Gasthaus, früher be-
wohnt von Peter Kuhns in
der Hamilton Straße bezogen hat, zum
Schuld der "R i s s a G u n"; allwo er
jederzeit bereit ist alle Reisenden und Andere
zur völligen Zufriedenheit zu bedienen, die
ihm mit ihrer Kundtschaft beehren. — Sein
Tisch wird jederzeit mit den besten Speisen
versetzt sein, wie auch sein Bar von den
vordersten Getränken. — An guter Stallung
und sorgfamer Verpflegung der Pferde soll es
nicht fehlen, da er eines von den vordersten
Stallmännern, in seinem Verdienst hat.
April 17. nq3

George Guth,
Gastwirth in Allentau.
Bedient sich dieser Gelegenheit seine al-
ten Freunde und ein geehr-
tes Publikum im Allgemesi-
nen, daß er das wohlbe-
kante Gasthaus, früher be-
wohnt von Peter Kuhns in
der Hamilton Straße bezogen hat, zum
Schuld der "R i s s a G u n"; allwo er
jederzeit bereit ist alle Reisenden und Andere
zur völligen Zufriedenheit zu bedienen, die
ihm mit ihrer Kundtschaft beehren. — Sein
Tisch wird jederzeit mit den besten Speisen
versetzt sein, wie auch sein Bar von den
vordersten Getränken. — An guter Stallung
und sorgfamer Verpflegung der Pferde soll es
nicht fehlen, da er eines von den vordersten
Stallmännern, in seinem Verdienst hat.
April 17. nq3

George Guth,
Gastwirth in Allentau.
Bedient sich dieser Gelegenheit seine al-
ten Freunde und ein geehr-
tes Publikum im Allgemesi-
nen, daß er das wohlbe-
kante Gasthaus, früher be-
wohnt von Peter Kuhns in
der Hamilton Straße bezogen hat, zum
Schuld der "R i s s a G u n"; allwo er
jederzeit bereit ist alle Reisenden und Andere
zur völligen Zufriedenheit zu bedienen, die
ihm mit ihrer Kundtschaft beehren. — Sein
Tisch wird jederzeit mit den besten Speisen
versetzt sein, wie auch sein Bar von den
vordersten Getränken. — An guter Stallung
und sorgfamer Verpflegung der Pferde soll es
nicht fehlen, da er eines von den vordersten
Stallmännern, in seinem Verdienst hat.
April 17. nq3

George Guth,
Gastwirth in Allentau.
Bedient sich dieser Gelegenheit seine al-
ten Freunde und ein geehr-
tes Publikum im Allgemesi-
nen, daß er das wohlbe-
kante Gasthaus, früher be-
wohnt von Peter Kuhns in
der Hamilton Straße bezogen hat, zum
Schuld der "R i s s a G u n"; allwo er
jederzeit bereit ist alle Reisenden und Andere
zur völligen Zufriedenheit zu bedienen, die
ihm mit ihrer Kundtschaft beehren. — Sein
Tisch wird jederzeit mit den besten Speisen
versetzt sein, wie auch sein Bar von den
vordersten Getränken. — An guter Stallung
und sorgfamer Verpflegung der Pferde soll es
nicht fehlen, da er eines von den vordersten
Stallmännern, in seinem Verdienst hat.
April 17. nq3

Haus- und Sacl-Uhren, Brillen, &c.
Charles S. Massy,
in der Hamilton Straße
zwischen Craig's Gasthaus
und Blumer- und Bush's
Stroh, in Allentau, macht
seinen Freunden und einem
gehörten Publikum über-
haupt bekannt, daß er soe-
den einen neuen Vorrath von
Gold- und Silber-Natens-Lever,
Sackuhren,
von jeder Art, Hausuhren mit Kästen, gold-
dene und silberne so wie ordinäre Finger- und
Uhren-Ringe, Brustnadeln, und silberne und
gewöhnliche Thee- und Suppen-Töfel, nebst
einer vorzüglichen Auswahl silberner und
ordinärer Brillen, passend für jedes Alter, wel-
che Artikel er alle an äußerst billigen Preisen
eingekauft hat, und daher auch wieder an
herabgesetzten Preisen verkaufen kann.
Sein Vorrath von Uhren ist besonders der
Aufmerksamkeit werth, und junge Haushäl-
ter und andere sind eingeladen anzurufen und
die Waaren in Augenschein zu nehmen, da
das Ansehen davon nichts feiler, um sich von
der vorzüglichkeit der Güte derselben, sowohl
als der Billigkeit der Preise zu überzeugen.
Alle Reparaturen werden auf das Schnell-
ste, Billigste und Beste besorgt—auch steht er
auf ein Jahr für alle von ihm gemachte Ar-
beiten gut.
Indem der Unterschriebene seinen Gön-
nern noch schließlich für die genossene Unter-
stützung dankt, bittet er zugleich achtungsvoll
um fernere Gewogenheit des Publikums, der
er sich durch billige Behandlung würdig zu
machen suchen wird.
Charles S. Massy.
Allentau, März 1. 1844. nq3

Medizinische Anzeige.
D o c t o r W. B. I s o n, (ehedem von
Bath,) ist nach Bethlehem gezogen, und be-
nachrichtigt hiermit achtungsvoll seine Freun-
de und die Bürger jener Stadt und der Umge-
gend, daß er fortfahren wird, die Praxis sei-
ner Profession in deren verschiedenen Zweigen
zu betreiben.
Seine Wohnung ist in dem Hause fürstlich
bewohnt von W. H. Goundie, Esq. Mainstr.
No. 2, dem Schullohr von C. E. Tombler, Esq.
gerade gegenüber.
Wir, die Unterschriebenen, erachten es als
ein Vergnügen, Doctor W. Wilson als einen
qualifizierten, erfahrenen, vorsichtigen und ge-
schickten Arzt anzupfehlen zu können.
John Cooper, M. D.
Abraham Crow, M. D.
Daniel Lachanauer, M. D.
S. H. Abernethy, M. D.
Evan Schlangh, M. D.
Mai 1. nq3

D. Nagel,
Gold- und Silber-Schmidt.
Zeigt dem Publikum achtungsvoll an, daß
er das Geschäft eines Gold- und Silbers-
Schmidts auf eine ausgedehnte Weise be-
treibt, wie auch altes Jewellere, als: D h e r-
r i n g e r, K i n g e r i n g e, K ö f f e l, und
s. w. schnell und pünktlich reparirt. Sein
Wohnort ist einige Thüren unterhalb John
Gros's Gasthaus, allwo er jederzeit anzutref-
fen ist. Dankbar für bisher genossene Kund-
schaft, hofft er durch billige Preise u. pünkt-
liche Bedienung einen liberalen Theil des öf-
fentlichen Gunstes zu erhalten, wofür er sich
immer bemühen wird durch Dankbarkeit zu
verdienen.
Für altes Gold und Silber wird der höch-
ste Preis bezahlt.
Auch werden Umbrellaen neu überzogen
und sonst ausbessert.
Allentau, Mai 1. nq3

John F. Rube,
Friedensrichter in Allentau.
Gibt hierdurch Nachricht, daß er eine Amts-
stube in seiner Wohnung in der Hamilton
Straße, gerade der "Vecka Patriot's" Druck-
erei gegenüber, eröffnet hat; allwo er nun
bereit ist alle ihm anvertraute und durch sein
Amt zur Pflicht gemachte Geschäfte sorgfältig
und mit Treue zu besorgen. Collectionen von
irgend einem Theil des Counties werden
von ihm angenommen. Auch werden alle
Schreibereien, als Dreßes, u. s. w., an billi-
gen Forderungen von ihm verrichtet.
Mai 1. nq3

John F. Rube,
Friedensrichter in Allentau.
Gibt hierdurch Nachricht, daß er eine Amts-
stube in seiner Wohnung in der Hamilton
Straße, gerade der "Vecka Patriot's" Druck-
erei gegenüber, eröffnet hat; allwo er nun
bereit ist alle ihm anvertraute und durch sein
Amt zur Pflicht gemachte Geschäfte sorgfältig
und mit Treue zu besorgen. Collectionen von
irgend einem Theil des Counties werden
von ihm angenommen. Auch werden alle
Schreibereien, als Dreßes, u. s. w., an billi-
gen Forderungen von ihm verrichtet.
Mai 1. nq3

John F. Rube,
Friedensrichter in Allentau.
Gibt hierdurch Nachricht, daß er eine Amts-
stube in seiner Wohnung in der Hamilton
Straße, gerade der "Vecka Patriot's" Druck-
erei gegenüber, eröffnet hat; allwo er nun
bereit ist alle ihm anvertraute und durch sein
Amt zur Pflicht gemachte Geschäfte sorgfältig
und mit Treue zu besorgen. Collectionen von
irgend einem Theil des Counties werden
von ihm angenommen. Auch werden alle
Schreibereien, als Dreßes, u. s. w., an billi-
gen Forderungen von ihm verrichtet.
Mai 1. nq3

John F. Rube,
Friedensrichter in Allentau.
Gibt hierdurch Nachricht, daß er eine Amts-
stube in seiner Wohnung in der Hamilton
Straße, gerade der "Vecka Patriot's" Druck-
erei gegenüber, eröffnet hat; allwo er nun
bereit ist alle ihm anvertraute und durch sein
Amt zur Pflicht gemachte Geschäfte sorgfältig
und mit Treue zu besorgen. Collectionen von
irgend einem Theil des Counties werden
von ihm angenommen. Auch werden alle
Schreibereien, als Dreßes, u. s. w., an billi-
gen Forderungen von ihm verrichtet.
Mai 1. nq3

John F. Rube,
Friedensrichter in Allentau.
Gibt hierdurch Nachricht, daß er eine Amts-
stube in seiner Wohnung in der Hamilton
Straße, gerade der "Vecka Patriot's" Druck-
erei gegenüber, eröffnet hat; allwo er nun
bereit ist alle ihm anvertraute und durch sein
Amt zur Pflicht gemachte Geschäfte sorgfältig
und mit Treue zu besorgen. Collectionen von
irgend einem Theil des Counties werden
von ihm angenommen. Auch werden alle
Schreibereien, als Dreßes, u. s. w., an billi-
gen Forderungen von ihm verrichtet.
Mai 1. nq3

John F. Rube,
Friedensrichter in Allentau.
Gibt hierdurch Nachricht, daß er eine Amts-
stube in seiner Wohnung in der Hamilton
Straße, gerade der "Vecka Patriot's" Druck-
erei gegenüber, eröffnet hat; allwo er nun
bereit ist alle ihm anvertraute und durch sein
Amt zur Pflicht gemachte Geschäfte sorgfältig
und mit Treue zu besorgen. Collectionen von
irgend einem Theil des Counties werden
von ihm angenommen. Auch werden alle
Schreibereien, als Dreßes, u. s. w., an billi-
gen Forderungen von ihm verrichtet.
Mai 1. nq3

John F. Rube,
Friedensrichter in Allentau.
Gibt hierdurch Nachricht, daß er eine Amts-
stube in seiner Wohnung in der Hamilton
Straße, gerade der "Vecka Patriot's" Druck-
erei gegenüber, eröffnet hat; allwo er nun
bereit ist alle ihm anvertraute und durch sein
Amt zur Pflicht gemachte Geschäfte sorgfältig
und mit Treue zu besorgen. Collectionen von
irgend einem Theil des Counties werden
von ihm angenommen. Auch werden alle
Schreibereien, als Dreßes, u. s. w., an billi-
gen Forderungen von ihm verrichtet.
Mai 1. nq3

John F. Rube,
Friedensrichter in Allentau.
Gibt hierdurch Nachricht, daß er eine Amts-
stube in seiner Wohnung in der Hamilton
Straße, gerade der "Vecka Patriot's" Druck-
erei gegenüber, eröffnet hat; allwo er nun
bereit ist alle ihm anvertraute und durch sein
Amt zur Pflicht gemachte Geschäfte sorgfältig
und mit Treue zu besorgen. Collectionen von
irgend einem Theil des Counties werden
von ihm angenommen. Auch werden alle
Schreibereien, als Dreßes, u. s. w., an billi-
gen Forderungen von ihm verrichtet.
Mai 1. nq3

John F. Rube,
Friedensrichter in Allentau.
Gibt hierdurch Nachricht, daß er eine Amts-
stube in seiner Wohnung in der Hamilton
Straße, gerade der "Vecka Patriot's" Druck-
erei gegenüber, eröffnet hat; allwo er nun
bereit ist alle ihm anvertraute und durch sein
Amt zur Pflicht gemachte Geschäfte sorgfältig
und mit Treue zu besorgen. Collectionen von
irgend einem Theil des Counties werden
von ihm angenommen. Auch werden alle
Schreibereien, als Dreßes, u. s. w., an billi-
gen Forderungen von ihm verrichtet.
Mai 1. nq3

John F. Rube,
Friedensrichter in Allentau.
Gibt hierdurch Nachricht, daß er eine Amts-
stube in seiner Wohnung in der Hamilton
Straße, gerade der "Vecka Patriot's" Druck-
erei gegenüber, eröffnet hat; allwo er nun
bereit ist alle ihm anvertraute und durch sein
Amt zur Pflicht gemachte Geschäfte sorgfältig
und mit Treue zu besorgen. Collectionen von
irgend einem Theil des Counties werden
von ihm angenommen. Auch werden alle
Schreibereien, als Dreßes, u. s. w., an billi-
gen Forderungen von ihm verrichtet.
Mai 1. nq3

John F. Rube,
Friedensrichter in Allentau.
Gibt hierdurch Nachricht, daß er eine Amts-
stube in seiner Wohnung in der Hamilton
Straße, gerade der "Vecka Patriot's" Druck-
erei gegenüber, eröffnet hat; allwo er nun
bereit ist alle ihm anvertraute und durch sein
Amt zur Pflicht gemachte Geschäfte sorgfältig
und mit Treue zu besorgen. Collectionen von
irgend einem Theil des Counties werden
von ihm angenommen. Auch werden alle
Schreibereien, als Dreßes, u. s. w., an billi-
gen Forderungen von ihm verrichtet.
Mai 1. nq3

John F. Rube,
Friedensrichter in Allentau.
Gibt hierdurch Nachricht, daß er eine Amts-
stube in seiner Wohnung in der Hamilton
Straße, gerade der "Vecka Patriot's" Druck-
erei gegenüber, eröffnet hat; allwo er nun
bereit ist alle ihm anvertraute und durch sein
Amt zur Pflicht gemachte Geschäfte sorgfältig
und mit Treue zu besorgen. Collectionen von
irgend einem Theil des Counties werden
von ihm angenommen. Auch werden alle
Schreibereien, als Dreßes, u. s. w., an billi-
gen Forderungen von ihm verrichtet.
Mai 1. nq3

John F. Rube,
Friedensrichter in Allentau.
Gibt hierdurch Nachricht, daß er eine Amts-
stube in seiner Wohnung in der Hamilton
Straße, gerade der "Vecka Patriot's" Druck-
erei gegenüber, eröffnet hat; allwo er nun
bereit ist alle ihm anvertraute und durch sein
Amt zur Pflicht gemachte Geschäfte sorgfältig
und mit Treue zu besorgen. Collectionen von
irgend einem Theil des Counties werden
von ihm angenommen. Auch werden alle
Schreibereien, als Dreßes, u. s. w., an billi-
gen Forderungen von ihm verrichtet.
Mai 1. nq3